

Gloria sagt Zehetmair ab

Rückkehr des „Fürstenschatzes“ ins Schloß gefährdet

REGENSBURG (mz). Das Zweigmuseum im Regensburger Fürstenschloß von Thurn und Taxis steht auf der Kippe. Fürstin Gloria hat eine für heute geplante Vertragsunterzeichnung mit Kultusminister Hans Zehetmair abgesagt.

Im staatlichen Zweigmuseum des fürstlichen Schlosses sollen Tafelsilber und Geschmeide ausgestellt werden, die die Fürstin für 45 Millionen Mark an den Freistaat verkauft hatte. Nun soll der Freistaat auch noch die Hofbibliothek und das fürstliche Archiv erwerben. Die Verhandlungen werden nun blockiert, weil die Fürstin Hofbibliothek und Archiv zusammen mit dem Zweigmuseum verhandeln will.

Der Regensburger Kulturreferent Dr. Egon Greipl betonte, daß es „oberste Priorität“ sei, die Schmuckstücke schnellstmöglich der Öffent-



Fürstin Gloria von Thurn und Taxis.

Foto: Archiv

lichkeit zugänglich zu machen. Der Silberschatz könne auch „in einem städtischen oder staatlichen Gebäude“ Heimat finden.